



Bote für Tirol

AMTSBLATT DER BEHÖRDEN, ÄMTER UND GERICHTE TIROLS

STÜCK 3 / 180. JAHRGANG / 1999

HERAUSGEGEBEN UND VERSENDET AM 20. JÄNNER 1999

AMTLICHER TEIL

Nr: 36 Stellenausschreibung, Besetzung der schulfesten Leiterstelle an der Landesberufsschule für Friseure Innsbruck

Nr: 37 Kundmachung über die Ausschreibung der Prüfung über die jagdliche Eignung zur Erlangung der Tiroler Jagdkarte für den Verwaltungsbereich der Bezirkshauptmannschaft Kitzbühel

Nr: 38 Kundmachung über die Ausschreibung der Prüfung über die jagdliche Eignung zur Erlangung der Tiroler Jagdkarte für den Verwaltungsbereich der Bezirkshauptmannschaft Lienz

Nr: 39 Offenes Verfahren: Lieferungen und Leistungen zur Installation einer Beleuchtungsanlage in der Lawingalerie Kanzentertal im Zuge der L 266 Bschlager Straße

Nr: 40 Offenes Verfahren: Stahlzargen und Türblätter für den Zu-, Auf- und Umbau der BHAK und BHASCH in Imst

Nr: 41 Offenes Verfahren: Kunststeinarbeiten für den Erweiterungsbau der HTBLA Fulpmes

Nr: 42 Offenes Verfahren: Baureinigung für die Univ.-Klinik für Innere Medizin im Areal des Landeskrankenhauses Innsbruck

Nr: 43 Offenes Verfahren: Medizinisches Mobiliar für die Chirurgischen Univ.-Kliniken im Areal des Landeskrankenhauses Innsbruck

Nr: 44 Offenes Verfahren: Gewichtsschlosserarbeiten für die Chirurgischen Univ.-Kliniken im Areal des Landeskrankenhauses Innsbruck

Nr: 45 Offenes Verfahren: Labormöbel für die Univ.-Klinik für Innere Medizin im Areal des Landeskrankenhauses Innsbruck

Nr: 46 Offenes Verfahren: Restaurierungsarbeiten an der Siebenkapellenkirche für die Bundesgebäudeverwaltung II Innsbruck

Nr: 47 Offenes Verfahren: Personenaufzug für einen Tiefgarageneubau in Hall in Tirol; Auftraggeber: Gemeindeverband Bezirkskrankenhaus Hall in Tirol

Nr: 48 Offenes Verfahren: Dienstleistung „Örtliche Bauaufsicht“ – Bauüberwachung des Auftraggebers für die Errichtung von Bemattungseinrichtungen auf der A 12 Inntal Autobahn durch die Autobahnen- und Schnellstraßen Finanzierungs AG

Nr: 49 Offenes Verfahren: Aufzugsanlagen für den Neubau der Landesfeuerwehrschule Tirol in Telfs

Nr: 50 Offenes Verfahren: Schutzraumbauteile und Einrichtung für den Neubau der Landesfeuerwehrschule Tirol in Telfs

Nr: 51 Lieferauftrag, Offenes Verfahren: Medikamente und Konsiliartätigkeit für das a. ö. Bezirkskrankenhaus Hall in Tirol

Nr: 52 Öffentliche Erkundung des Bewerberkreises, Verhandlungsverfahren: Designentwurf Logo für den Neubau des Bezirkskrankenhauses Kufstein/Endach

Nr. 36 • Amt der Tiroler Landesregierung • IVa-4009/100

STELLENAUSSCHREIBUNG

Besetzung der schulfesten Leiterstelle an der Landesberufsschule für Friseure Innsbruck

Die Landesregierung schreibt gemäß § 26 Abs. 3 des Landeslehrer-Dienstrechtsgesetzes 1984 die schulfeste Leiterstelle an der Landesberufsschule für Friseure Innsbruck zur Besetzung aus.

Als Bewerber(innen) kommen nach § 26 Abs. 1 des Landeslehrer-Dienstrechtsgesetzes 1984 nur Landeslehrer(innen) im definitiven Dienstverhältnis, die die Ernennungserfordernisse für die Verwendung an Berufsschulen erfüllen, in Betracht.

Von den Bewerbern/Bewerberinnen werden die Lehramtsprüfung für Berufsschulen und die Fähigkeiten laut Beilage A (Allgemeines Anforderungsprofil) des Kollegiumsbeschlusses des Landesschulrates für Tirol vom 8. Juli 1998, Verordnungsblatt des Landesschulrates Nr. 93/1998, erwartet.

Die Bewerbungen sind mit dem dafür vorgesehenen Formblatt (erhältlich bei der Schulleitung) im Dienstweg über die Schulleitung an die Landesregierung zu richten.

Als Ausschreibungstag gilt der 20. Jänner 1999. Die Bewerbungsfrist endet am 17. Februar 1999.

Innsbruck, 14. Jänner 1999

Für die Landesregierung: Melichar

Nr. 37 • Bezirkshauptmannschaft Kitzbühel • 3-263/131

KUNDMACHUNG

über die Ausschreibung der Prüfung über die jagdliche Eignung zur Erlangung der Tiroler Jagdkarte

Bei der Bezirkshauptmannschaft Kitzbühel findet vom 6. April 1999 bis 9. April 1999 die Prüfung über die jagdliche Eignung zur Erlangung der Tiroler Jagdkarte statt.

Die Schießprüfung findet am Freitag, den 26. März und am Samstag, den 27. März 1999 am Schießstand Kirchdorf i. T. statt.

Prüfungswerber haben um die Zulassung zur Prüfung schriftlich anzusuchen. Das Ansuchen ist mit S 180,- Bundesstempelmarke zu vergewähren und bis spätestens 1. März 1999 bei der Bezirkshauptmannschaft Kitzbühel einzubringen.

Dem Ansuchen sind ein polizeiliches Führungszeugnis (nicht älter als zwei Monate) sowie eine Meldebestätigung, beides ist bei der Wohnsitzgemeinde zu beantragen, anzuschließen.

Der Prüfungstermin wird den Antragstellern gesondert bekanntgegeben.

Zur Prüfung werden nur Personen zugelassen, die ihren Hauptwohnsitz im Bezirk Kitzbühel haben bzw. solche Personen, die in Tirol keinen Hauptwohnsitz haben, jedoch im Verwaltungsbereich der Bezirkshauptmannschaft Kitzbühel die Jagd ausüben wollen.

Hinsichtlich des Prüfungstoffes wird auf die einschlägigen Bestimmungen des § 4 Abs. 2 der Ersten Durchführungsverordnung zum Tiroler Jagdgesetz 1983, LGBl. Nr. 26/1994, verwiesen.

Nähere Auskünfte erteilt das Jagdreferat der Bezirkshauptmannschaft Kitzbühel (05356/62131-6433) während der Amtsstunden. Dort liegen auch die Antragsformulare auf.

Kitzbühel, 7. Jänner 1999
Der Bezirkshauptmann: Höfle

Nr. 38 • Bezirkshauptmannschaft Lienz • 339/1

KUNDMACHUNG
über die Ausschreibung der Prüfung über die
jadgliche Eignung zur Erlangung der Tiroler Jagdkarte

Die Bezirkshauptmannschaft Lienz gibt bekannt, dass vom 23. bis erforderlichenfalls 25. März 1999 die Prüfung über die jagdliche Eignung zur Erlangung der Ersten Tiroler Jagdkarte in Lienz abgenommen wird.

Prüfungswerber werden eingeladen, das mit S 180,- Bundesstempelmarke vergebährte Gesuch unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Personaldaten und des Hauptwohnsitzes bis spätestens 15. Februar 1999 einzubringen.

Später eingebrachte Ansuchen werden ausnahmslos nicht berücksichtigt.

Der Prüfungstoff ergibt sich aus § 4 Abs. 2 lit. a bis e der Ersten Durchführungsverordnung zum Tiroler Jagdgesetz 1983, LGBl. Nr. 26/1994, unter Einschluss des praktischen Schießens auf dem Militärschießstand Lavanter-Forchha.

Die Prüfungsgebühr in Höhe von S 500,- ist vor Beginn der Prüfung in bar zu entrichten. Über die Prüfungseinteilung bzw. Einzelheiten des Prüfungsschießens und die Kosten desselben werden die Prüfungswerber anlässlich der Mitteilung über die Zulassung zur Jagdprüfung informiert.

Lienz, 12. Jänner 1999
Der Bezirkshauptmann: i. A.: Haider

Nr. 39 • Amt der Tiroler Landesregierung • *Vib1-L 266.52/64-98*

OFFENES VERFAHREN

Lieferungen und Leistungen zur Installierung
einer Beleuchtungsanlage in der Lawingalerie Kanzertal
im Zuge der L 266 Bsclabier Straße

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1-3, Zimmer 316, Tel. 0512/508-4041, auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von S 350,- bezogen werden. Bei Zusendung der Anbotsunterlagen beträgt die Gebühr S 400,- (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrengasse Nr. 1-3, 4. Stock, Zi. 418).

Die Anbote müssen bis spätestens Freitag, den 19. Februar 1999, 11.30 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1-3, 3. Stock, Zimmer 316, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 12. Jänner 1999
Für die Landesregierung: Müller

Nr. 40 • Amt der Tiroler Landesregierung • *Vld2-1021-2/150-1999*

OFFENES VERFAHREN

Stahlzargen und Türblätter für den Zu-, Auf- und Umbau
der BHAK und BHASCH in Imst, Gebhardstraße 2

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort (Übermittlung der Zahlungsbestätigung per Fax – 0512/508-4105) im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1-3, Zimmer 225, Tel. 0512/508-4101, auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von S 100,- bezogen werden (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrengasse Nr. 1-3, 4. Stock, Zi. 418).

Die Anbote müssen bis spätestens 15. Februar 1999, 11 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse Nr. 1-3, 2. Stock, Zimmer 228, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 11. Jänner 1999
Für die Landesregierung: Flir

Nr. 41 • Amt der Tiroler Landesregierung • *Vld2-2016-2/218-1999*

OFFENES VERFAHREN

Kunststeinarbeiten für den Erweiterungsbau
der HTBLA in Fulpmes, Waldraister Straße 21

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort (Übermittlung der Zahlungsbestätigung per Fax – 0512/508-4105) im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1-3, Zimmer 225, Tel. 0512/508-4101, auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von S 150,- bezogen werden (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrengasse Nr. 1-3, 4. Stock, Zi. 418).

Die Anbote müssen bis spätestens 12. Februar 1999, 11 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse Nr. 1-3, 2. Stock, Zimmer 228, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 13. Jänner 1999
Für die Landesregierung: Flir

Nr. 42 • Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H. •

Bau und Technik, GZ 6031-35/1512-1998

OFFENES VERFAHREN

Baureinigung für die Univ.-Klinik für Innere Medizin,
Ausbau- und Umbaumaßnahmen im Nordtrakt,
im Areal des Landeskrankenhauses Innsbruck

Die Anbotsunterlagen liegen ab 26. Jänner 1999 in der Abteilung Bau und Technik (Frau Bruce, Tel. 0512/504-8715) auf und können gegen Einzahlung von S 300,- bezogen werden (Konto der TILAK Ges. m. b. H. Innsbruck, Nr. 210 001 011 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG per Nachnahme – ausgenommen Raum Innsbruck – oder Barzahlung bei der Kassa im Gebäude der Frauen- und Kopfkliniken). Firmen aus dem EU-Raum werden gebeten, bei Anforderung der Unterlagen eine Kopie des Einzahlungsbeleges zu übermitteln.

Am Einzahlungsbeleg ist als Zahlungsgrund „Bauausschreibung“ anzuführen.

Die Angebote müssen bis spätestens 16. Februar 1999, 11 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag bei der TILAK Ges. m. b. H., Abteilung Bau und Technik, Maximilianstraße 35, 6020 Innsbruck, vorliegen, wo anschließend auch die Angebotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 11. Jänner 1999

Für die TILAK Ges. m. b. H., Bau und Technik: Singer

Nr. 43 • Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H. •

Bau und Technik, GZ 6031-35/1517-1999

OFFENES VERFAHREN

Medizinisches Mobiliar für die

Chirurgischen Univ.-Kliniken, Umbau OP-Bereich, im Areal des Landeskrankenhauses Innsbruck

Die Anbotsunterlagen liegen ab 26. Jänner 1999 in der Abteilung Bau und Technik (Frau Bruce, Tel. 0512/504-8715) auf und können gegen Einzahlung von S 300,- bezogen werden (Konto der TILAK Ges. m. b. H. Innsbruck, Nr. 210 001 011 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG per Nachnahme – ausgenommen Raum Innsbruck – oder Barzahlung bei der Kassa im Gebäude der Frauen- und Kopfkliniken). Firmen aus dem EU-Raum werden gebeten, bei Anforderung der Unterlagen eine Kopie des Einzahlungsbeleges zu übermitteln.

Am Einzahlungsbeleg ist als Zahlungsgrund „Bauausschreibung“ anzuführen.

Die Angebote müssen bis spätestens 17. Februar 1999, 12 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag bei der TILAK Ges. m. b. H., Abteilung Bau und Technik, Maximilianstraße 35, 6020 Innsbruck, vorliegen, wo anschließend auch die Angebotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 12. Jänner 1999

Für die TILAK Ges. m. b. H., Bau und Technik: Singer

Nr. 44 • Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H. •

Bau und Technik, GZ 6031-53/180-1998

OFFENES VERFAHREN

Gewichtsschlosserarbeiten für die Chirurgischen Univ.-Kliniken, Stationsumbau II Süd G10/G9, im Areal des Landeskrankenhauses Innsbruck

Die Anbotsunterlagen liegen ab 26. Jänner 1999 in der Abteilung Bau und Technik (Frau Bruce, Tel. 0512/504-8715) auf und können gegen Einzahlung von S 300,- bezogen werden (Konto der TILAK Ges. m. b. H. Innsbruck, Nr. 210 001 011 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG per Nachnahme – ausgenommen Raum Innsbruck – oder Barzahlung bei der Kassa im Gebäude der Frauen- und Kopfkliniken). Firmen aus dem EU-Raum werden gebeten, bei Anforderung der Unterlagen eine Kopie des Einzahlungsbeleges zu übermitteln.

Am Einzahlungsbeleg ist als Zahlungsgrund „Bauausschreibung“ anzuführen.

Die Angebote müssen bis spätestens 16. Februar 1999, 12 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag bei der TILAK Ges. m. b. H., Abteilung Bau und Technik, Maximilianstraße 35, 6020 Innsbruck, vorliegen, wo anschließend auch die Angebotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 11. Jänner 1999

Für die TILAK Ges. m. b. H., Bau und Technik: Singer

Nr. 45 • Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H. •

Bau und Technik, GZ 6033-34/604-1999

OFFENES VERFAHREN

Labormöbel für die Univ.-Klinik für Innere Medizin, Ausbau- und Umbaumaßnahmen im Nordtrakt, im Areal des Landeskrankenhauses Innsbruck

Die Anbotsunterlagen liegen ab 26. Jänner 1999 in der Abteilung Bau und Technik (Frau Bruce, Tel. 0512/504-8715) auf und können gegen Einzahlung von S 300,- bezogen werden (Konto der TILAK Ges. m. b. H. Innsbruck, Nr. 210 001 011 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG per Nachnahme – ausgenommen Raum Innsbruck – oder Barzahlung bei der Kassa im Gebäude der Frauen- und Kopfkliniken). Firmen aus dem EU-Raum werden gebeten, bei Anforderung der Unterlagen eine Kopie des Einzahlungsbeleges zu übermitteln.

Am Einzahlungsbeleg ist als Zahlungsgrund „Bauausschreibung“ anzuführen.

Die Angebote müssen bis spätestens 18. Februar 1999, 12 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag bei der TILAK Ges. m. b. H., Abteilung Bau und Technik, Maximilianstraße 35, 6020 Innsbruck, vorliegen, wo anschließend auch die Angebotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 11. Jänner 1999

Für die TILAK Ges. m. b. H., Bau und Technik: Singer

Nr. 46 • Bundesgebäudeverwaltung II Innsbruck

OFFENES VERFAHREN

Restaurierungsarbeiten – Flächen

Ausschreibende Stelle: Bundesgebäudeverwaltung II Innsbruck, 6022 Innsbruck, Kapuzinergasse 38.

Bauvorhaben: 6020 Innsbruck, Kapuzinergasse 39, Siebenkapellenkirche.

Leistungsumfang: *Fassadenrekonstruktion:* 170 m² inkl. Säulen, Fenster und Fenstergitter; *Fassadenrestaurierung:* 800 m² inkl. Fenster und Fenstergitter.

Anbotsunterlagen: Bei der ausschreibenden Stelle gegen Erlag von S 180,- abzuholen bzw. per Nachnahme anzufordern.

Angebotsabgabe: 17. Februar 1999, 11 Uhr.

Anbotseröffnung: anschließend.

Innsbruck, 7. Jänner 1999

Der Baudirektor: i. V.: OR Dipl.-Ing. Lobgesang

Nr. 47 • Gemeindeverband a. ö. Bezirkskrankenhaus Hall i. T.

OFFENES VERFAHREN

Bauvorhaben: Tiefgaragenneubau.

Projektmanagement: Büro Bernard & Partner, ZT-Gesellschaft m. b. H., Bahnhofstraße 19, A-6060 Hall in Tirol, Tel. 05223/5840, Fax DW 201, E-Mail: bernard.partner@aon.at

Objekt: Zweigeschoßige Tiefgarage (ca. 35.400 m³ Brutto-rauminhalt) mit ca. 380 PKW-Abstellplätzen und einem oberirdischen Kiosk.

Ausführungszeitraum: Gesamt: Februar bis Oktober 1999, Gewerk: Juli/August 1999.

Gewerk: Personenaufzug mit drei Haltestellen, Förderhöhe ca. 6,30 m.

Unkostenbeitrag: S 300,- (inkl. 20% MWSt.).

Ausschreibungsunterlagen: können ab sofort nach vorheriger schriftlicher Anmeldung (Post oder Fax) gegen Barzahlung des o. a. Unkostenbeitrages behoben oder als Nachnahmesendung

beim Projektmanagement angefordert werden (Versandkosten und NN-Gebühr: S 50,-).

Unterlagenbehebung: Die Behebung der Ausschreibungsunterlagen ist nur bis 3. Februar 1999 möglich.

Abgabeort: Büro Bernard & Partner, ZT-Gesellschaft m. b. H., Bahnhofstraße 19, 6060 Hall in Tirol.

Abgabetermin: Mittwoch, 17. März 1999, 10 Uhr.

Angebotseröffnung: Mittwoch, 17. März 1999, 10 Uhr.

Zuschlagsfrist: drei Monate ab Angebotseröffnung.
Hall in Tirol, 15. Jänner 1999

Nr. 48 • Autobahnen und Schnellstraßen Finanzierungs Aktiengesellschaft

OFFENES VERFAHREN
Dienstleistung „Örtliche Bauaufsicht“ –
Bauüberwachung des Auftraggebers

1) **Auftraggeber:** ASFINAG, p.A. Alpen Straßen AG, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck, Tel. 0512/52012, Fax 0512/52012-82.

2) **Kategorie der Dienstleistung und Beschreibung:**

Verfahrensart: Bundesvergabegesetz, Offenes Verfahren.

Beschreibung: Die ASFINAG beabsichtigt die Errichtung von Bemaatungseinrichtungen auf der A 12 Inntal Autobahn im Bereich von Radfeld, Kramsach und Wörgl.

Die Leistungen umfassen: Überwachung der Herstellung von Tief- und Straßenbau sowie Hochbau samt Haustechnik, jeweils samt den zugeordneten Gewerken.

Weitere Details können dem Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften entnommen werden (Tag der Absehung der vorliegenden Bekanntmachung: 15. Jänner 1999).

3) **Ausführungsort:** A 12 Inntal Autobahn – Radfeld, Kramsach und Wörgl.

4) **Vorbehalt für einen besonderen Berufsstand:** Es sind nur Fachleute (Ziviltechniker, Technische Büros) mit Baustellenerfahrung zugelassen.

5) **Frist für die Erbringung der Dienstleistung:** Die wesentlichen Leistungen zum Auftrag sind im Zeitraum März 1999 bis zum Jahr 2001 zu erbringen.

6) **Termine:** Tag, bis zu dem die Angebote eingehen müssen: 9. März 1999.

7) **Sonstige Angaben:** Die Leistungserbringung hat in deutscher Sprache zu erfolgen.

8) **Angebotsunterlagen:** Die Unterlagen können ab sofort bei der ASFINAG, p.A. Alpen Straßen AG, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck, gegen Barzahlung von S 500,- behoben werden. Eine Zusendung der Angebotsunterlagen erfolgt nur auf schriftliche Anforderung und Vorauszahlung des Entgeltes für die Ausschreibungsunterlagen zuzüglich S 500,- Versandkosten auf das Konto Nr. 900-133-06, Österreichische Postsparkasse, BLZ 60000.

Innsbruck, 15. Jänner 1999

Der Vorstand

Nr. 49 • Landes-Feuerwehrverband Tirol

OFFENES VERFAHREN

Bauvorhaben: Neubau der Landesfeuerwehrschule Tirol in Telfs; ca. 80.000 m³ BRI.

Bauherr: Landes-Feuerwehrverband Tirol, Reichenauer Straße Nr. 97a, A-6020 Innsbruck.

Projektmanagement: Baumeister Ing. Georg Malojer, Projektleitung G. m. b. H., Grabenweg 67, 6020 Innsbruck.

Leistung: Aufzugsanlagen.

Kosten der Unterlagen: ATS 300,-.

Leistungszeitraum: März 1999 bis Dezember 2000.

Ausgabe der Unterlagen: Architekten Heiz-Mathoi-Streli, Ziviltechniker G. m. b. H., Sebastian-Kneipp-Weg 17, A-6020 Innsbruck. Die Ausschreibungsunterlagen sind schriftlich bei der o. a. Stelle unter Beilegung des bestätigten Zahlungsauftrages für die Kosten der Unterlagen anzufordern. Eine Zusendung per Nachnahme ist nicht möglich.

Bankverbindung: Raiffeisen-Landesbank Tirol, BLZ 36000, Konto-Nr. 00000645200.

Teilnahmebedingungen: Nachweislich durchgeführte Arbeiten in diesem Umfang sowie nötige Betriebskapazität.

Abgabeort: Architekten Heinz-Mathoi-Streli, Sebastian-Kneipp-Weg 17, A-6020 Innsbruck.

Abgabe der Angebote: 17. Februar 1999, 12 Uhr.

Angebotseröffnung: 17. Februar 1999, 13.30 Uhr, Landes-Feuerwehrverband Tirol, Sitzungszimmer im ersten Stock, Reichenauer Straße 97a, A-6020 Innsbruck.

Zuschlagsfrist: drei Monate ab Angebotseröffnung.

Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
Innsbruck, 15. Jänner 1999

Nr. 50 • Landes-Feuerwehrverband Tirol

OFFENES VERFAHREN

Bauvorhaben: Neubau der Landesfeuerwehrschule Tirol in Telfs; ca. 80.000 m³ BRI.

Bauherr: Landes-Feuerwehrverband Tirol, Reichenauer Straße Nr. 97a, A-6020 Innsbruck.

Projektmanagement: Baumeister Ing. Georg Malojer, Projektleitung G. m. b. H., Grabenweg 67, 6020 Innsbruck.

Leistung: Schutzraumbauteile und Einrichtung.

Kosten der Unterlagen: ATS 300,-.

Leistungszeitraum: Jänner 2000 bis Dezember 2000.

Ausgabe der Unterlagen: Architekten Heiz-Mathoi-Streli, Ziviltechniker G. m. b. H., Sebastian-Kneipp-Weg 17, A-6020 Innsbruck. Die Ausschreibungsunterlagen sind schriftlich bei der o. a. Stelle unter Beilegung des bestätigten Zahlungsauftrages für die Kosten der Unterlagen anzufordern. Eine Zusendung per Nachnahme ist nicht möglich.

Bankverbindung: Raiffeisen-Landesbank Tirol, BLZ 36000, Konto-Nr. 00000645200.

Teilnahmebedingungen: Nachweislich durchgeführte Arbeiten in diesem Umfang sowie nötige Betriebskapazität.

Abgabeort: Architekten Heinz-Mathoi-Streli, Sebastian-Kneipp-Weg 17, A-6020 Innsbruck.

Abgabe der Angebote: 17. Februar 1999, 12 Uhr.

Angebotseröffnung: 17. Februar 1999, 14 Uhr, Landes-Feuerwehrverband Tirol, Sitzungszimmer im ersten Stock, Reichenauer Straße 97a, A-6020 Innsbruck.

Zuschlagsfrist: drei Monate ab Angebotseröffnung.

Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
Innsbruck, 15. Jänner 1999

Nr. 51 • Gemeindeverband a. ö. Bezirkskrankenhaus Hall i. T.

LIEFERAUFTRAG/OFFENES VERFAHREN
Medikamente

1) **Öffentlicher Auftraggeber:** Gemeindeverband a. ö. Bezirkskrankenhaus Hall i. T., Milser Straße 10, A-6060 Hall i. T., Tel. 0043/5223/502-0*, Fax 0043/5223/502-601.

2a) **Gewähltes Vergabeverfahren:** Offenes Verfahren.

2b) **Form des Vertrages:** Kauf.

3a) **Ort der Lieferung:** A. ö. Bezirkskrankenhaus Hall i. T., Milser Straße 10, A-6060 Hall i. T.

3b) **Art und Menge der zu liefernden Waren, CPV-Nr.:**

Teil A: Medikamente für ein Standardkrankenhaus mit 292 Betten. Geschätzter Jahresverbrauch netto ohne Mehrwertsteuer: ATS 25.000.000,- CPV 24420000-4;

Teil B: Konsiliartätigkeit.

3c) **Teilangebote:** Die Teile A und B können getrennt vergeben werden.

4a) **Anforderung der Unterlagen:** A. ö. Bezirkskrankenhaus Hall in Tirol, Verwaltungsdirektion, Milser Straße 10, A-6060 Hall in Tirol.

4b) **Tag, bis zu dem die Unterlagen angefordert werden können:** 8. März 1999.

5a) **Termin, bis zu dem die Angebote eingehen müssen:** 9. März 1999, 10 Uhr.

5b) **Anschrift der Stelle, bei der sie einzureichen sind:** Siehe Punkt 1 (Verwaltungsdirektion).

5c) **Sprache:** Deutsch.

6) **Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen:** Bieter und ihre Bevollmächtigten.

7) **Datum, Uhrzeit und Ort der Öffnung der Angebote:** 9. März 1999, 10 Uhr, Großes Konferenzzimmer (EG). Später eingehende Angebote können nicht berücksichtigt werden.

8) **Geforderte Eignungsnachweise (Mindestanforderungen an Unternehmer):**

1. Nachweis der Eintragung im Berufsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Mitgliedsstaates, in dem der Bieter ansässig ist;

2. Bescheinigung der zuständigen Stelle des Mitgliedsstaates, aus der hervorgeht, dass der Unternehmer seine Verpflichtungen zur Zahlung der Sozialbeiträge nach den Rechtsvorschriften des jeweiligen Landes erfüllt hat;

3. Bescheinigung der zuständigen Stelle des Mitgliedsstaates, aus der hervorgeht, dass der Unternehmer seine Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben nach den Rechtsvorschriften des jeweiligen Landes erfüllt hat;

4. Vorlage von Bilanzen bzw. Bilanzauszügen;

5. Angaben über die Logistik betreffend die Durchführung des Auftrages;

6. Referenzliste.

9) **Angebots-Bindefrist:** 8. Juni 1999.

10) **Zuschlagskriterien:** Wirtschaftlich günstigstes Angebot nach folgendem Kriterium: Preis.

11) **Veröffentlichung der Vorinformation:** Es erfolgte keine Veröffentlichung der Vorinformation.

12) **Absendung der Bekanntmachung** an das Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften: 11. Jänner 1999.

Hall in Tirol, 13. Jänner 1999

Für die Verwaltungsdirektion: *Dir. Mag. Reinhard Wolf*

Leistung: Designentwurf Logo,

Leistungszeitraum: Mai 1999

Festschrift: Satz, Fotodokumentation, Werbeeinschaltungen;

Präsentationsvideo

Leistungszeitraum: September 1999

Informationen: Nähere Informationen hiezu können beim Jastrinsky Baumanagement (Herr Mag. Cornelius Inama) bezogen werden.

Teilnahmebedingungen: Befugte, leistungsfähige, zuverlässige Unternehmen.

Bewerbungsunterlagen: Übliche Firmenbeschreibung, Referenzliste, Informationsmaterial über derartige Produktionen.

Bewerbungen sind an das Jastrinsky Baumanagement, Nußdorferstraße 2-4, A-5020 Salzburg, zu richten.

Bewerbungsfrist: Bis spätestens 1. Februar 1999.

Kufstein, 14. Jänner 1999

GERICHTSEDIKTE

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

56 T 936/98 m-6

Auf Antrag der Raiffeisen-Landesbank Tirol, reg. Gen. m. b. H., Zweigstelle Landeck, Malser Straße 40, 6500 Landeck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier auf Grund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Raiffeisen-Landesbank Tirol, reg. Gen. m. b. H., Zweigstelle Landeck, mit der Konto-Nr. 37.206.364, Kontroll-Nr. 933.206, lautend auf August Steirer, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

7. Jänner 1999

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

56 T 937/98 b-6

Auf Antrag der Raiffeisen-Landesbank Tirol, reg. Gen. m. b. H., Zweigstelle Landeck, Malser Straße 40, 6500 Landeck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier auf Grund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Nr. 52 • Gemeindeverband Bezirkskrankenhaus Kufstein-Wörgl •

Krankenhausgasse 7-9, A-6330 Kufstein

ÖFFENTLICHE ERKUNDUNG DES BEWERBERKREISES VERHANDLUNGSVERFAHREN

Bauvorhaben: Neubau Bezirkskrankenhaus Kufstein/Endach.

Baumanagement: Jastrinsky Baumanagement, Nußdorferstraße 2-4, A-5020 Salzburg, Tel. 0662/822757, Fax 822757-17, E-mail: cornelius.inama@jastrinsky.co.at

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Raiffeisen-Landesbank Tirol, reg. Gen. m. b. H., Zweigstelle Landeck, mit der Konto-Nr. 37.040.680, Kontroll-Nr. 439.242, lautend auf August Steirer, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
7. Jänner 1999

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

56 T 957/98 z-4

Auf Antrag der Raiffeisenkasse Rum-Innsbruck/Arzl, reg. Gen. m. b. H., Dörfnerstraße 10a, 6063 Rum, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier auf Grund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Raiffeisenkasse Rum-Innsbruck/Arzl, reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 30.056.642, Kontroll-Nr. 079815, lautend auf Überbringer, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
7. Jänner 1999

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 5/99 s-2

Auf Antrag der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, Erlenstraße 5-9, 6020 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier auf Grund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt zwei Monate (§ 7 Z. 2 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951; Art. 90 WG) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: CD-Bon Nr. 4940 der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, ausgegeben von der Zweigstelle Erlenstraße, lautend auf „300-644686“, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
8. Jänner 1999

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 6/99 p-2

Auf Antrag der Sparkasse Reutte, Obermarkt 51, 6600 Reutte, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier auf Grund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparkassenbuch Nr. 0810-003632 der Sparkasse Reutte, ausgegeben von der Zweigstelle Vils, lautend auf Überbringer, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
8. Jänner 1999

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 7/99 k-2

Auf Antrag der Raiffeisenkasse Galtür, reg. Gen. m. b. H., 6563 Galtür Nr. 45, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier auf Grund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Raiffeisenkasse Galtür, reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 30.062.640, Kontroll-Nr. 980711, lautend auf Überbringer, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
11. Jänner 1999

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 9/99 d-2

Auf Antrag der Hagebank Tirol Aktiengesellschaft, Meinhartstraße 1, 6021 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier auf Grund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt zwei Monate (§ 7 Z. 2 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951; Art. 90 WG) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Wertpapierkassabon Nr. 51128 der Hagebank Tirol Aktiengesellschaft, ausgegeben von der Geschäftsstelle Filiale Jungholz, lautend auf 19-30-2471, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
11. Jänner 1999

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 13/99 t-2

Auf Antrag der Raiffeisenkasse Wildschönau, reg. Gen. m. b. H., 6311 Oberau Nr. 314, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier auf Grund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboten.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt zwei Monate (§ 7 Z. 2 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951; Art. 90 WG) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Wertpapierkassabon mit der Nr. 214.068 der Raiffeisenkasse Wildschönau, reg. Gen. m. b. H., zum Wertpapierkassakonto 60.052.651, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
13. Jänner 1999

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 14/99 i-2

Auf Antrag der Raiffeisen-Landesbank Tirol, reg. Gen. m. b. H., Adamgasse 1-7, 6020 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier auf Grund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboten.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Überbringer-Sparbuch der Raiffeisen-Landesbank Tirol, reg. Gen. m. b. H., ausgegeben von der Bankstelle Kufstein, mit der Konto-Nr. 38.063.558, Kontroll-Nr. 136697, lautend auf Stjepan Bosankic, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
13. Jänner 1999

Landesgericht Innsbruck, *Der Präsident*

KUNDMACHUNG

Jv 7290 - 5 B/98

Mit Erlass des Präsidenten des Oberlandesgerichtes Innsbruck vom 4. Dezember 1998, Jv 4162 - 5 F/98-1, wurde an Stelle des bisherigen Legalisators Josef Kogler, Herr Robert Trixl, Vertrags-

bediensteter der Gemeinde Hochfilzen, wohnhaft in 6395 Hochfilzen, Warming 117, im Sinne des Artikels X § 4 des Gesetzes vom 17. März 1897, RGrBl. Nr. 77, mit Wirksamkeit vom 8. Jänner 1999 zum Legalisator in Grundbuchssachen für das Gebiet der Gemeinde Hochfilzen im Gerichtsbezirk Kitzbühel bestellt.

Innsbruck, 12. Jänner 1999

BEENDIGUNG DES AUSGLEICHsverFAHRENS

19 Sa 144/96 s

Gemeinschuldner: Prot. Fa. „Hager Erich Ges. m. b. H.“, 6250 Kundl, Schmelzerweg 1.

Das nach der Ausgleichsbestätigung fortgesetzte Ausgleichsverfahren ist gemäß § 65 Abs. 2 AO rechtskräftig beendet.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 19
4. November 1998

ZWANGSAUSGLEICHSBESTÄTIGUNG

19 S 152/98 w

Gemeinschuldner: Maria Renate Poszywala, geboren am 16. Februar 1933, Gastwirtin, 6370 Kitzbühel, Oberaigenweg 83.

Der am 14. Dezember 1998 abgeschlossene Zwangsausgleich wird bestätigt.

Die Konkursgläubiger erhalten eine 20%ige Quote, zahlbar binnen zwei Wochen ab Annahme des Zwangsausgleiches bei Auszahlung durch den Masseverwalter Dr. Gerhard Zanier, Rechtsanwalt in Kitzbühel.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 19
16. Dezember 1998

ERÖFFNUNG DES KONKURSES

19 S 1/99 s

Gemeinschuldner: Prot. Fa. „Kundler Druckerei G. m. b. H.“, FN 57709 t, 6250 Kundl, Mühlbachweg 1.

Masseverwalter: Mag. Michael Waldbauer, Rechtsanwalt, 6330 Kufstein, Josef-Egger-Straße 3, Tel. 05372/62144, Fax 05372/62283.

Stellvertreterin: Dr. Cornelia Cassan, Rechtsanwaltsanwältin, 6330 Kufstein, Josef-Egger-Straße 3.

Anmeldungsfrist bis 12. Februar 1999.

Erste Gläubigerversammlung, Prüfungstagsatzung und Berichtstagsatzung: 1. März 1999, 11 Uhr, 1. Stock, Saal N 118.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 19
7. Jänner 1999

ERÖFFNUNG DES KONKURSES

19 S 3/99 k

Gemeinschuldner: Magdalena Roner, geb. am 27. November 1939, Taxiunternehmen, 6020 Innsbruck, Gramartstraße 86.

Masseverwalter: Dr. Nikolaus Mair, Rechtsanwalt, 6010 Innsbruck, Müllerstraße 27, Tel. 0512/582250, Fax 0512/582250-15.

Stellvertreterin: Mag. Ernestine Mair, Rechtsanwaltsanwältin, 6010 Innsbruck, Müllerstraße 27, Tel. 0512/582250, Fax 0512/582250-15.

Anmeldungsfrist bis 5. März 1999.

Erste Gläubigerversammlung, Prüfungstagsatzung und Berichtstagsatzung: 22. März 1999, 8.30 Uhr, 1. Stock, Saal N 118.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 19

11. Jänner 1999

ERÖFFNUNG DES KONKURSES

19 S 4/99 g

Gemeinschuldner: Stefan Seelos, geb. am 26. Dezember 1964, Cafe Reiterstüberl, 6100 Seefeld, Leutascher Straße 684, wohnhaft in 6103 Reith bei Seefeld, Möselweg 64/4.

Masseverwalter: Dr. Stephan Rainer, Rechtsanwalt, 6010 Innsbruck, Lieberstraße 3, Tel. 0512/581380, Fax 0512/570521.

Stellvertreter: Dr. Peter Kaltschmid, Rechtsanwalt, 6010 Innsbruck, Lieberstraße 3, Tel. 0512/581380, Fax 0512/570521.

Anmeldungsfrist bis 12. Februar 1999.

Erste Gläubigerversammlung, Prüfungstagsatzung und Berichtstagsatzung: 1. März 1999, 10 Uhr, 1. Stock, Saal N 118.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 19

13. Jänner 1999

AUFHEBUNG DES KONKURSES

19 S 68/95 p

Gemeinschuldner: Prot. Fa. „TSG Gastronomie-Planungs-Betriebs- und Handelsgesellschaft m. b. H.“, FN 83711 f, 6410 Telfs, Obermarkt 48.

Der am 14. März 1995 eröffnete Konkurs wurde nach Verteilung gemäß § 139 KO aufgehoben.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 19

17. November 1998

AUFHEBUNG DES KONKURSES

19 S 148/96 d

Gemeinschuldner: Prot. Fa. „Fliesen Pfeiffer Ges. m. b. H.“, Höttinger Auffahrt 3, 6020 Innsbruck.

Der am 7. Mai 1996 eröffnete Konkurs wurde nach Verteilung gemäß § 139 KO aufgehoben.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 19

15. Dezember 1998

AUFHEBUNG DES KONKURSES

19 S 255/96 i

Gemeinschuldner: Edith Bleicher-Bauer, Handelsgewerbe und Datenverarbeitung, ehemals in 6020 Innsbruck, Sparkassenplatz 2, wohnhaft in 6141 Schönberg, Handlweg 4.

Der am 8. August 1996 eröffnete Konkurs wurde nach Verteilung gemäß § 139 KO aufgehoben.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 19

2. Dezember 1998

AUFHEBUNG DES KONKURSES

19 S 518/96 s

Gemeinschuldner: Johann Fuchs, Elektro Fuchs, 6353 Going, Kaiserweg 126

Der am 25. Oktober 1996 eröffnete Konkurs wurde nach Verteilung gemäß § 139 KO aufgehoben.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 19

3. Dezember 1998

AUFHEBUNG DES KONKURSES

19 S 538/96 g

Gemeinschuldner: Prot. Fa. „Autohaus Ing. Weck G. m. b. H.“, Siemensstraße 8, 6064 Rum.

Der am 22. November 1996 eröffnete Konkurs wurde mangels Vermögens gemäß § 166 KO aufgehoben.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 19

1. Dezember 1998

AUFHEBUNG DES KONKURSES

19 S 116/97 z

Gemeinschuldner: Verlassenschaft nach Manfred Geisler, Pensionist, zuletzt wohnhaft gewesen in 6272 Stumm, Obisdorfweg 33.

Der am 2. Mai 1997 eröffnete Konkurs wurde mit Zustimmung aller Gläubiger gemäß § 167 KO aufgehoben.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 19

20. November 1998

AUFHEBUNG DES KONKURSES

19 S 160/97 w

Gemeinschuldner: Karolina Gasser, geb. am 10. März 1958, Geschäftsfrau, Parfumeriewaren, Bekleidungs- und Geschenkartikel, 9900 Lienz, Tiroler Straße 30 und Am Markt 1, wohnhaft in der Wolkensteiner Straße 7.

Der am 22. Mai 1997 eröffnete Konkurs wurde nach rechtskräftiger Bestätigung des am 6. Juli 1998 angenommenen Zwangsausgleiches gemäß § 157 Abs. 1 KO aufgehoben.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 19

24. November 1998

AUFHEBUNG DES KONKURSES

19 S 252/97 z

Gemeinschuldner: August Gander, geb. am 7. April 1938, Spielwaren- und Papierfachgeschäft, 9900 Lienz, Schulstraße 1, wohnhaft in 9900 Leisach Nr. 2.

Der am 5. August 1997 eröffnete Konkurs wurde nach rechtskräftiger Bestätigung des am 27. Juli 1998 angenommenen Zahlungsplanes gemäß § 196 Abs. 1 KO aufgehoben.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 19

12. November 1998

AUFHEBUNG DES KONKURSES

19 S 259/97 d

Gemeinschuldner: Prot. Fa. „Gritsch Steinsam G. m. b. H. in Liquidation“, 6460 Imst, Thomas-Walch-Straße 7.

Der am 8. August 1997 eröffnete Konkurs wurde nach Verteilung gemäß § 139 KO aufgehoben.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 19

23. November 1998

AUFHEBUNG DES KONKURSES

19 S 18/98 i

Gemeinschuldner: Gottfried Puchner, geb. am 10. Jänner 1949, Farbenfachgeschäft, 6060 Hall i. T., Krippgasse.

Der am 28. Jänner 1998 eröffnete Konkurs wurde nach rechtskräftiger Bestätigung des am 10. August 1998 angenommenen Zwangsausgleiches gemäß § 157 Abs. 2 KO aufgehoben. Die Zwangsausgleichserfüllung wird gemäß den §§ 157a ff KO überwacht.

Sachwalter: Dr. Thomas Obholzer, Rechtsanwalt, 6060 Hall in Tirol., Dr.-Otto-Stolz-Straße 15.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 19
24. November 1998

AUFHEBUNG DES KONKURSES

19 S 60/98 s

Gemeinschuldner: Franz Lackner, geb. am 8. Juli 1944, Gasthaus Alpenrose, 6383 Erpfendorf, Salzburger Straße 34.

Der am 19. März 1998 eröffnete Konkurs wurde nach Verteilung gemäß § 139 KO aufgehoben.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 19
13. August 1998

AUFHEBUNG DES KONKURSES

19 S 108/98 z

Gemeinschuldner: Mag. Helmut Koch, geb. am 25. Juni 1954, Art-Design, 6020 Innsbruck, Höhenstraße 5/I/1.

Der am 20. April 1998 eröffnete Konkurs wurde nach rechtskräftiger Bestätigung des am 3. August 1998 angenommenen Zwangsausgleiches gemäß § 157 Abs. 1 KO aufgehoben.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 19
17. November 1998

AUFHEBUNG DES KONKURSES

19 S 115/98 d

Gemeinschuldner: Eva Rumpold, geb. am 29. September 1969, Salon Eva, 6100 Seefeld, Klosterstraße 30, wohnhaft in 6401 Inzing, Rauthweg 1.

Der am 28. April 1998 eröffnete Konkurs wurde nach rechtskräftiger Bestätigung des am 28. September 1998 angenommenen Zahlungsplanes gemäß § 196 Abs. 1 KO aufgehoben.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 19
17. November 1998

AUFHEBUNG DES KONKURSES

19 S 169/98 w

Gemeinschuldner: Romana Serbinek, geb. am 10. März 1952, Agerstüberl, 6306 Söll, Pirchmoos 27.

Der am 1. Juli 1998 eröffnete Konkurs wurde mangels Vermögens gemäß § 166 KO aufgehoben.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 19
25. November 1998

AUFHEBUNG DES KONKURSES

19 S 269/98 a

Gemeinschuldner: Prot. Fa. „Özata Handelsges. m. b. H.“, FN 37259 v, Firmensitz: 6410 Telfs, Untermarktstraße 1a, Geschäftsanschrift: 6405 Oberhofen, Gasse 28.

Der am 13. Oktober 1998 eröffnete Konkurs wurde mangels Vermögens gemäß § 166 KO aufgehoben.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 19
9. Dezember 1998

VERSTEIGERUNGSEDIKT

20 E 169/98

Am 10. März 1999, um 10.30 Uhr, findet bei diesem Gericht, 2. Stock, Saal Nr. N 201, die Zwangsversteigerung der Liegenschaft Grundbuch 81136 Wilten, EZL. 1520, 147+7+8/5840-Anteile, statt.

Bezeichnung der Liegenschaft: Geschäft samt G1 samt Lagerraum 2 L5 und Garage G5/6 mit zwei Einstellplätzen in 6020 Innsbruck, Michael-Gaismayr-Straße 7, hinsichtlich der 147/5840-Anteile Geschäft, 7/5840-Anteile Lagerraum und der 8/5840-Anteile Garage.

Schätzwert (kein Zubehör):	S 2,140.000,-
Vadium:	S 214.000,-
Geringstes Gebot:	S 1,605.000,-

Auf das beim Bezirksgericht Innsbruck, Maximilianstraße 4, Zimmer N 319, 3. Stock, aufliegende Gutachten wird hingewiesen.

Unter dem geringsten Gebot findet ein Verkauf nicht statt.

Internet: <http://www.zvg.com>

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Innsbruck, Abt. 20
4. Jänner 1999

VERSTEIGERUNGSEDIKT

20 E 259/97

Am 17. März 1999, um 9.30 Uhr, findet bei diesem Gericht, 2. Stock, Saal Nr. N 201, die Zwangsversteigerung der Liegenschaft Grundbuch Gries im Sellrain, EZL. 151, statt.

Bezeichnung der Liegenschaft: Wohnhaus in 6182 Gries im Sellrain Nr. 61a.

Zur Liegenschaft EZL. 151 gehört als Zubehör eine Einbauküche im Schätzwert von S 12.000,-.

Schätzwert:	S 1,222.000,-
Vadium:	S 122.200,-
Geringstes Gebot:	S 611.000,-

Auf das beim Bezirksgericht Innsbruck, Maximilianstraße 4, Zimmer N 319, 3. Stock, aufliegende Gutachten wird hingewiesen.

Unter dem geringsten Gebot findet ein Verkauf nicht statt.

Internet: <http://www.zvg.com>

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Innsbruck, Abt. 20
11. Jänner 1999

VERSTEIGERUNGSEDIKT

51/98 b

Am 10. März 1999, um 8.30 Uhr, findet bei diesem Gericht, 2. Stock, Saal Nr. N 201, die Zwangsversteigerung der Liegenschaft Grundbuch 81111 Hötting, EZL. 667, statt.

Bezeichnung der Liegenschaft: Gst. 2409/1 im Ausmaß von 8.225 m² samt den zusammengebauten Wohn- und Geschäftshäusern Franz-Baumann-Weg 11–21 bzw. Technikerstraße 54–64;

202/10806-Anteile (BOZl. 7) samt Wohnungseigentum an Büro Top I im Erdgeschoß des Hauses Technikerstraße 54.

Zur Liegenschaft Grundbuch 81111 Hötting, EZl. 667, gehört kein Zubehör.

Schätzwert:	S 5,921.000,-
Vadium:	S 592.100,-
Geringstes Gebot:	S 2,960.500,-

Auf die Versteigerungsbedingungen und das beim Bezirksgericht Innsbruck, Maximilianstraße 4, Zimmer N 319, 3. Stock, aufliegende Gutachten wird hingewiesen.

Unter dem geringsten Gebot findet ein Verkauf nicht statt.

Internet: <http://www.zvg.com>

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungssedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Innsbruck, Abt. 20
11. Jänner 1999

VERSTEIGERUNGSEDIKT 20 E 121/98 f

Am 10. März 1999, um 9.30 Uhr, findet bei diesem Gericht, 2. Stock, Saal Nr. N 201, die Zwangsversteigerung der Liegenschaft Grundbuch Mühlau, EZl. 672, 62/2262-Anteile, BLNr. 6, statt.

Bezeichnung der Liegenschaft: 62/2262-Anteile samt Wohnungseigentum an W A 4 (BLNr. 6) Hauptplatz 4, 6020 Innsbruck, Wohnnutzfläche 58,6 m².

Zur Liegenschaft EZl. 672 gehört als Zubehör ein Kellerabteil im Ausmaß von 2,59 m².

Schätzwert:	S 1,972.000,-
Vadium:	S 197.200,-
Geringstes Gebot:	S 1,100.000,-

Auf das beim Bezirksgericht Innsbruck, Maximilianstraße 4, Zimmer N 319, 3. Stock, aufliegende Gutachten wird hingewiesen.

Unter dem geringsten Gebot findet ein Verkauf nicht statt.

Internet: <http://www.zvg.com>

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungssedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Innsbruck, Abt. 20
11. Jänner 1999

VERSTEIGERUNGSEDIKT 20 E 12/98 y

Am 17. März 1999, um 10.30 Uhr, findet bei diesem Gericht, 2. Stock, Saal Nr. N 201, die Zwangsversteigerung der Liegenschaft Grundbuch Wilten, EZl. 1338, statt.

Bezeichnung der Liegenschaft: Wohnhaus 6020 Innsbruck, Weingartnerstraße 112.

Zur Liegenschaft EZl. 1338 gehört kein Zubehör.

Schätzwert:	S 2,578.000,-
Vadium:	S 257.800,-
Geringstes Gebot:	S 1,289.000,-

Auf das beim Bezirksgericht Innsbruck, Maximilianstraße 4, Zimmer N 319, 3. Stock, aufliegende Gutachten wird hingewiesen.

Unter dem geringsten Gebot findet ein Verkauf nicht statt.

Internet: <http://www.zvg.com>

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungssedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Innsbruck, Abt. 20
12. Jänner 1999

VERSTEIGERUNGSEDIKT 20 E 152/98 m

Am 17. März 1999, um 8.30 Uhr, findet bei diesem Gericht, 2. Stock, Saal Nr. N 201, die Zwangsversteigerung der Liegenschaft Grundbuch 81118 Leutasch, EZl. 1258, statt.

Bezeichnung der Liegenschaft: Grundstück Nr. 2133/28, unbebaut im Ausmaß von 1.000 m², 6105 Leutasch-Moos.

Zur Liegenschaft EZl. 1258 gehört kein Zubehör.

Schätzwert:	S 1,492.000,-
Vadium:	S 149.200,-
Geringstes Gebot:	S 746.000,-

Auf das beim Bezirksgericht Innsbruck, Maximilianstraße 4, Zimmer N 319, 3. Stock, aufliegende Gutachten wird hingewiesen.

Unter dem geringsten Gebot findet ein Verkauf nicht statt.

Internet: <http://www.zvg.com>

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungssedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Innsbruck, Abt. 20
12. Jänner 1999

VERSTEIGERUNGSEDIKT 6 E 4757/98 w-4

Am 26. Februar 1999, um 14 Uhr, findet bei diesem Gericht, 1. Stock, Verhandlungssaal 1, die Zwangsversteigerung der Liegenschaft Grundbuch 81308 Polling, EZl. 332, statt.

Bezeichnung der Liegenschaft: Grundstück Nr. 1059/11 im Ausmaß von 546 m².

Zur Liegenschaft gehört kein Zubehör.

Schätzwert:	S 491.400,-
Vadium:	S 49.140,-
Geringstes Gebot:	S 245.700,-

Die Meistbotszinsen betragen 4% ab dem Versteigerungstag.

Unter dem geringsten Gebot findet ein Verkauf nicht statt.

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungssedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Telfs, Abt. 2
24. Dezember 1998

VERSTEIGERUNGSEDIKT*2 E 1568/98 v*

Am 24. Februar 1999, um 11 Uhr, findet bei diesem Gericht, 1. Stock, Verhandlungssaal 1, die Zwangsversteigerung der Liegenschaft Grundbuch 82109 Kössen, EZL. 14, statt.

Bezeichnung der Liegenschaft: Gst. Nr. 2504 (Baufläche), Gst. Nr. 2572/1 (landwirtschaftlich genutzte Fläche) sowie Gst. Nr. .126 (Baufläche) samt darauf errichtetem Mehrfamilienwohnhaus; Gesamtfläche 1.260 m² in 6345 Kössen, Klobensteinerstraße 63.

Zur Liegenschaft gehört kein Zubehör.

Schätzwert: S 2,930.000,-

Vadium: S 293.000,-

Geringstes Gebot: S 1,465.000,-

Unter dem geringsten Gebot findet ein Verkauf nicht statt.

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Kitzbühel, Abt. 2

28. Dezember 1998

VERSTEIGERUNGSEDIKT*E 2979/98 m-14*

Am 2. März 1999, um 14 Uhr, findet bei diesem Gericht, 1. Stock, Zimmer Nr. 104, die Zwangsversteigerung der Liegenschaft Grundbuch 85020 Lienz, EZL. 542, statt.

Bezeichnung der Liegenschaft: Wohnhaus mit Verbindungsgang und Garage in 9900 Lienz, Rufenfeldweg 6.

Schätzwert: S 7,011.000,-

Geringstes Gebot: S 3,505.500,-

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Lienz, Abt. 3

4. Jänner 1999

MITTEILUNGEN

**Dr. Johannes und Hertha TUBA-STIFTUNG
für besondere Arbeiten auf dem Gebiete
der Gerontologie und Geriatrie
STIPENDIENAUSSCHREIBUNG**

Im Sinne des Vermächtnisses von Dr. Johannes Tuba, langjähriger Primar und Direktor des Landeskrankenhauses Hochzirl, hat Frau Hertha Tuba eine Stiftung für besondere Arbeiten auf dem Gebiet der Gerontologie und Geriatrie ins Leben gerufen.

Aus den Ertragnissen des Stiftungsvermögens werden alljährlich Stiftungsstipendien vergeben. Die Vergabe der Stipendien erfolgt durch Beschluss des Stiftungskuratoriums unter Ausschluss der Öffentlichkeit. Dem Kuratorium gehören die Herren Komm.-Rat Dr. Günther Schlenck (Vorsitzender), Botschafter a. D. Dr. Ludwig Steiner und Univ.-Prof. Dr. Werner Platzer an.

Stiftungsstipendien dürfen nur an physische Personen vergeben werden, die österreichische Staatsbürger und promovierte Mediziner sind und ihren Wohnsitz oder ihren Wirkungsbereich in Tirol haben, die sich der Forschung bzw. Diagnostik und Therapie im Rahmen der Gerontologie und Geriatrie widmen. Bevorzugt sind im Sinne des Stiftungsbriefes solche Ärzte, die seit der Promotion noch keine Anstellung gefunden haben.

Die Tätigkeit dieser Ärzte muss an einem von einem Facharzt geleiteten medizinischen Institut bzw. an einer Klinik der Universität Innsbruck oder an einer Krankenabteilung in einem Krankenhaus in Tirol erfolgen. Die Sinnhaftigkeit dieser Forschungstätigkeit ist vom zuständigen und verantwortlichen Facharzt zu bestätigen. Es muss auch sichergestellt sein, dass diese Tätigkeit unter der Leitung des oben angeführten Facharztes in dessen Wirkungsbereich durchgeführt werden kann.

Ein und dieselbe Person darf nur zweimal unmittelbar hintereinander ein Stipendium aus dieser Stiftung erhalten. Diese Ausschreibung erfolgt im Sinne des Stiftungsbriefes vor dem 31. März 1999.

Bewerbungen um ein Stipendium sind bis längstens 31. Mai 1999 beim Vorsitzenden des Kuratoriums, Komm.-Rat Dr. Günther Schlenck, 6020 Innsbruck, Gutenbergstraße 1, einzureichen.

Die für die Zuerkennung von Stiftungsstipendien im Jahre 1999 zur Verfügung stehende Summe beträgt S 70.000,-. Dieser Betrag kann auch an mehrere Personen verteilt werden, wobei der Mindestbetrag eines Stipendiums S 20.000,- nicht unterschreiten darf.

Die Zuerkennung des Stipendiums durch Beschluss des Stiftungskuratoriums wird in der Tiroler Ärztezeitung, im Mitteilungsblatt der Universität Innsbruck, im Boten für Tirol sowie in der Tiroler Tageszeitung veröffentlicht.

Innsbruck, 12. Jänner 1999

Der Vorsitzende des Kuratoriums: Dr. Günther Schlenck

Feinbäckerei Stefan Lener, 6020 Innsbruck, Museumstraße 10

EMAS-STANDORTEINTRAGUNG

Die Feinbäckerei Stefan Lener teilt mit, dass ihr Standort in Innsbruck im Rahmen der Verordnung (EWG) Nr. 1836/93 des Rates vom 29. Juni 1993 (EG-System für das Umweltmanagement und die Umweltbetriebsprüfung – EMAS-Verordnung; Öko-Audit) eingetragen wurde (Österreichisches Standortverzeichnis Register Nr. A-S-0000142) und dass die Umwelterklärung unter nachfolgender Adresse angefordert werden kann: Feinbäckerei Stefan Lener, Museumstraße 37, Tel. 0512/584385, Fax DW 5.

Innsbruck, 15. Jänner 1999

Herausgeber: Amt der Tiroler Landesregierung
6010 Innsbruck

Erscheint jeden Mittwoch. Redaktionsschluss: Freitag, 12 Uhr.
Bezugsgebühr S 232,- jährlich. Einzelstück: S 1,- für jede Seite,
jedoch mindestens S 10,- pro Stück. Einschaltungen nach Tarif.

Verwaltung und Vertrieb:

Landeskanzleidirektion, Innsbruck, Neues Landhaus,
Tel. 0512/508-2182 – Fax 0512/508-2185 – e-mail: bote@tirol.gv.at

Redaktion:

Innsbruck, Landhaus,
Tel. 0512/508-2184 – Fax 0512/508-2185 – e-mail: bote@tirol.gv.at

Druck: Eigendruck

Erscheinungsort Innsbruck
Verlagspostamt 6020 Innsbruck P.b.b.

Zul.-Nr. 204I50E

DVR 0059463